

Charakterisierung der mittels PHENIPS abgeschätzten Phasen der Buchdruckerentwicklung und Hinweise zu erforderlichen Waldschutzmaßnahmen

	Ab März/Anfang April bis zum Schwärmbeginn	Vom Schwärmbeginn bis Befallsbeginn	Vom Befallsbeginn bis Anlage Geschwisterbrut	Von Anlage Geschwisterbrut bis Ausflug der 1.Generation	Ab Entwicklungsbeginn der 2. Generation
Phänologie des Buchdruckers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• noch keine Schwärmaktivität</li> <li>• Schwärmbeginn wird erwartet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befallsbeginn wird erwartet</li> <li>• erste Einbohrungen in liegendes Holz</li> <li>• Schwärmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5°C</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befall hat begonnen</li> <li>• intensiver Schwärmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5°C</li> <li>• Käfer bohren sich in bruttaugliches liegendes Holz und prädisponierte stehende Fichten</li> <li>• vorrangig „weiße“ Stadien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringerer Schwärmflug zur Anlage der Geschwisterbruten</li> <li>• vorrangig Jungkäfer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befall der 1. Generation zur Anlage der 2. Generation hat begonnen</li> <li>• Schwärmflug an sonnigen Tagen bei Temperaturen über 16,5°C</li> <li>• Käfer bohren sich vorrangig in prädisponierte stehende Fichten ein</li> <li>• verschiedene Entwicklungsstadien liegen nebeneinander vor</li> </ul>
Prognose der Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwarteter Schwärmbeginn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwarteter Befallsbeginn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwarteter Schwärm- und Befallsbeginn zur Anlage der Geschwisterbrut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwarteter Schwärm- und Befallsbeginn der 1. Generation zur Anlage der 2. Generation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwarteter Schwärm- und Befallsbeginn zur Anlage der 2. Geschwisterbrut sowie weiterer Folgegenerationen</li> </ul>
Waldschutzmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau lockstoffbeköderter Fallen</li> <li>• Zurichtung von Fangbäumen (vorrangig aus Würfen und Brüchen)</li> <li>• Einrichtung von Fangschlägen bei hohem Vorjahresbefall und unzureichender Sanierung des Vorjahresbefalls</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• späteste Ausbringung von Lockstoffdispensern</li> <li>• Beginn der regelmäßigen Kontrollen von Fallen und Fangbäumen</li> <li>• Vorlage von Fangbäumen bzw. Fangschlägen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen</li> <li>• regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen</li> <li>• Kontrolle der Fangbäume, bei intensivem Befall: Fangbäume umgehend aufarbeiten</li> <li>• Aufarbeitung <u>vor</u> Anlage der Geschwisterbrut</li> <li>• Entrinden (Schälen, Fräsen) ist <u>noch</u> geeignetes Verfahren zur Behandlung von befallenem Holz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen</li> <li>• Stehendbefallskontrollen</li> <li>• regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen, rechtzeitige Nachbeköderung</li> <li>• bei hohem Befallsgeschehen erneute Vorlage von Fangbäumen (rollender Einschlag)</li> <li>• Abfuhr von befallenem Holz vor Ausflug der 1. Generation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrmehlsuche um alte Befallsstellen</li> <li>• Stehendbefallskontrollen</li> <li>• regelmäßige Kontrolle und Leerung der Fallen</li> <li>• Abfuhr von befallenem Holz <u>vor</u> Ausflug</li> <li>• kein Einschlag von bereits verlassenen Fichten („Totenbestattung“- graue Befallsphase) bei Sanierung</li> </ul>
Entwicklungsstand (relativ)	<0	<=0	>0 bis 0,5	>0,5 bis 1	>1